



Kalender-Motive gesucht

Mit Haigerer Ansichten durch das Jahr 2020

HAIGER (öah) – Das Heimatmuseum, der Eduardsturm, die Stadtkirche, Fachwerkhäuser, das Wildweiberhäuschen, der Haubergswald – Haiger und seine Stadtteile haben viele liebens- und sehenswerte Facetten. 12 davon möchte die Stadt Haiger im Jahr 2020 in einem großformatigen Kalender vorstellen, der spätestens im Oktober im Handel sein soll.

Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit organisiert dazu einen Fotowettbewerb, an dem sich alle Hobbyfotografen beteiligen dürfen. Einige Aufnahmen wurden bereits eingereicht - es dürfen aber noch ein paar mehr werden.

„Ich bin sicher, dass es ganz viele Fotoobjekte in unserer Stadt und den 13 Stadtteilen gibt“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. „Ich würde mich über eine rege Beteiligung an dem Wettbewerb freuen.“ Das Spektrum für die Fotografen ist dabei sehr breit angelegt.

Fotografen können Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten, aber auch interessante Details oder Fotos von Haigerer Festen einreichen

Sie können Aufnahmen der Sehenswürdigkeiten einreichen, aber auch interessante Detail-Aufnahmen oder Fotos von Haigerer Festen und Veranstaltungen. Natürlich wären auch jahreszeitliche Bezüge sinnvoll. Das Bild muss nicht zwingend aus dem Jahr 2019 sein.

Eine Jury aus professionellen Fotografen und Mitarbeitern des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit und des Magistra-



Die Langenaubacher Kapelle könnte ein Fotomotiv sein. Der Kreativität der Fotografen sind keine Grenzen gesetzt.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

tes wird die Einsendungen sichten und danach die 12 „Gewinner-Fotos“ auswählen.

Zu den Regularien: Wer an dem Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal drei Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 31. August an die Mailadresse presse@haiger.de mailen.

Einsendeschluss für die Fotos ist der 31. August

Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB). Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail das Motiv des Fotos. Wir wünschen uns außerdem eine sinnvolle Benennung der Fotos mit dem Motiv und dem Namen des Fotografen – also zum Beispiel „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“.

Ganz wichtig: Mit der Teilnahme an dem Fotowettbewerb erklären Sie sich dazu bereit, der Stadt Haiger die Rechte an der Veröffentlichung im Kalender für 2020 zu übertragen (und für Werbemaßnahmen für den Kalender).

Kalender erscheint zum Selbstkostenpreis

Der Haigerer Kalender soll zum Selbstkostenpreis erscheinen. Daher ist kein Honorar für die Fotografen vorgesehen – die 12 „Gewinner“, deren Fotos gedruckt werden, erhalten jedoch als kleines Dankeschön Freikarten für städtische Theater- oder Musikveranstaltungen.

Kontakt: Ralf Triesch aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Mail: presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333).

Auf dem Weg zur Fairtrade-Town

HAIGER – Auf ihrem Weg zur Fairtrade-Town hat die Stadt Haiger an einem Vernetzungstreffen in Hofheim teilgenommen. Die Veranstalter, der Main-Taunus-Kreis, das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen und TransFair e.V., organisierten ein vielfältiges Programm aus Informationsständen, Vorträgen und Workshops, um die Teilnehmer in ihrem Vorhaben zu unterstützen.

Das Vernetzungstreffen hatte das Ziel, sowohl Fairtrade-Towns als auch Städten, die das Siegel noch nicht erhalten haben, eine Möglichkeit zum Austausch zu geben. Dr. Sabine Gresch vom Amt der Stadtentwicklung Mainz führte durch die Veranstaltung und reflektierte gemeinsam mit den Besuchern die Diskussionen und Anregungen. Neben Informationsständen von aktuellen Fairtrade-Towns, lieferten auch Vorträge von Expertinnen und Mitgliedern hilfreiches Wissen für das zukünftige Handeln der Stadt Haiger.

Während Kristina Klecko von TransFair auf kommende Veranstaltungen zum Thema Fairtrade hinwies, betrachtete Marijke Mulder von FEMNET nicht nur das Thema der fairen Kleidung, sondern betonte zudem die Vorbildfunktion von Kommunen im Bereich Fairen Handel. Zahlen, wie dass 90 Prozent der getragenen Kleidung importiert sind, verdeutlichten die Relevanz der fairen Textilbeschaffung. Erfahrungsberichte der Fairtrade-Kommunen gingen hingegen genauer auf die Praxis ein und thematisierten mögliche Schwierigkeiten und gaben hilfreiche Tipps. Die Gemeinde Rodenbach, in der Nähe von Hanau, zeigte anhand eines Kochbuchs mit Rezepten aus Fairtrade-Produkten oder eines nachhaltigen Kaffeebechers, was eine Kommune im Rahmen der Nachhaltigkeit umsetzen kann.

Andreas Rompf, Fachdienstleitung des Kulturamts, Jonna Sperlich und Lea Siebelist, die sich bereits seit einigen Wochen mit dem Thema „Haiger auf dem Weg zur Fairtrade-Town“ beschäftigen, nahmen außerdem an drei Workshops teil, die Fairtrade unter den Gesichtspunkten öffentlichkeitswirksame Aktionen, lokale Gastronomie und Einzelhandel sowie Kritik behandelten.

Lea Siebelist



Beim Vernetzungstreffen in Hofheim

Foto: Latsch



Symbol für lebendigen Glauben

HAIGER-LANGENAUBACH (vlom) – Zum Osterfest passen die drei großen Holzkreuze oberhalb des Langenaubacher Friedhofs. Es handelt sich um ein Ehrenmal für

die Opfer der beiden Weltkriege. Aber natürlich symbolisieren die Kreuze auch das Auferstehungsfest Ostern. Vor fünf Jahren wurde das Wahrzeichen des Ortes in ver-

kleinerer Form von der Stadt Haiger neu errichtet. Der Platz rund um das Mahmal wird regelmäßig von der Stadt Haiger gepflegt.

Foto: Volker Lommel

INFOGESPRÄCH WINDKRAFT AM 26. APRIL

Liebe Steinbacher und Haigerer Bürger,

Windkraft ist aktuell ein viel diskutiertes Thema rund um die Kalteiche. Der Windpark „Sinnerhöfen“ am Rande des Haigerer Ortsteils Steinbach soll weiter wachsen. Seit Monaten beschäftigen sich einige Steinbacher Anwohner mit der Frage, wie sie mit dem erneuten Vorhaben, weitere Windkraftanlagen auf der Kalteiche zu bauen, umgehen wollen. Dabei werden verschiedene Aspekte betrachtet:

1. Die Natur rund um die Kalteiche wird zerstört und das in einem der wertvollsten Wildwechsellkorridore Europas. Dazu konnten wir als Gastredner Harry Neumann Bundes- und Landesvorsitzender Hessen der Naturschutzinitiative gewinnen. Er wird uns interessante Einblicke in den Lebensraum Kalteiche geben.
2. Die Belästigung durch den Schlagschatten der bisherigen Anlagen und die Geräusche sind zunehmend eine Belastung. Die Nerven der Anwohner sind schon genug strapaziert und sollten die neuen Anlagen – wie geplant – noch näher als bisher an den Ort herankommen, wird die Belastung der Anwohner nochmals steigen. Dazu werden die Anlagen

noch mal wesentlich höher.

3. Nach aktuellen Berechnungen sind die Werte für Immobilien in Gegenden mit Windkraftanlagen deutlich gefallen. Ein Ausgleich hierfür ist derzeit nicht in Sicht. Zudem ist die Effizienz dieser Anlagen zu hinterfragen.

All diese Punkte haben uns dazu veranlasst den Austausch mit den Steinbacher Bürgern, sowie mit den Bürgern aus den angrenzenden Ortschaften zu suchen. Ziel der Informationsveranstaltung ist es, zu überlegen ob und wie wir die Aufstellung weiterer Windkraftanlagen verhindern können.

Wir möchten, dass unser ureigenes Anliegen als Dorfgemeinschaft in aller Sachlichkeit mit der Stadt Haiger, namentlich mit unserem Bürgermeister Herrn Mario Schramm, besprochen wird. So können wir als Dorf- und Interessensgemeinschaft eine gemeinsame Strategie abstimmen.

Deshalb laden wir alle interessierten Steinbacher und Haigerer Bürger zu einem Informationsgespräch am Freitag, dem 26. April, ab 18.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Steinbach ein. Gastgeber ist der Vogel- und Naturschutzverein Steinbach.

Bitte kommt zum Wohle unseres Dorfes! Steinbach ist ein tolles Dorf und wir haben über Jahre vieles getan, damit unsere Dorfgemeinschaft gestärkt wird. Dieses gute Miteinander darf sich jetzt in solch turbulenten Zeiten bewähren.

Joachim Becker, Hartmut Jaeger, Manuel Georg, Thomas Mohri, Markus Philippus, Jochen Schneider und andere



Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke
Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER



30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.04.2019 und nicht für Rezepte, verschreibungs-pflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Tolle Erfolge im Kraftdreikampf

AC Power Elite Haiger war in Kassel aktiv

HAIGER/KASSEL (sh) – Dyie AC Power Elite Haiger nahm Ende März erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft im Classic Kraftdreikampf yin Niestetal/Kassel teil. Mit 229 gemeldeten Teilnehmern war die Veranstaltung eine der größten im KDK der Aktiven und Masters.

Die Sporthalle der Wilhelm-Leuschner Schule war an diesen Tagen der Veranstaltungsort. In einer voll besetzten Halle wurden die Athletinnen und Athleten zu Höchstleistung angefeuert.

Rolf Hampel gelang es in sei-

nem Wettkampf den DM-Rekord in der Kniebeuge auf 251 Kilogramm festzulegen. Diese war nicht nur der Rekord in der AK II sondern auch der Aktivenrekord in der Gewichtsklasse bis 83 Kilogramm. Im Bankdrücken kamen 110 und im abschließendem Kreuzheben nochmal 252,5 Kilogramm dazu. Mit einem Gesamtgewicht von 613,5 Kilogramm war das der 1. Platz und damit der Deutscher Meistertitel sowie Relativ-Sieger der AK II.

Sybille Hampel startete in der Klasse AK II bis 72 Kilo und konnte mit einer persönlichen Bestleistung in der Kniebeuge von 107,5 Kilo, 65 im Bankdrücken und 115 im Kreuzheben den 1. Platz und den Meistertitel mit nach Hause nehmen.

Bei den aktiven Frauen ging Julia Kunzner von der AC Power Elite Haiger in der sehr stark besetzten Gewichtsklasse bis 63 mit 18 Teilnehmern an den Start. Sie überzeugte mit 137,5 Kilo in der Kniebeuge, 145 Kilo im zweiten und dritten Versuch wollten einfach nicht in die Wertung. Es folgten starke 85 im Bankdrücken und 170 Kilo im Kreuzheben. Dies bedeutete Bronze und ein Gesamtergebnis von 392,5 Kilogramm.

Zweite wurde Sonia Concalves da Silva mit 405 kg und Gold ging an Dr. Britta Fritsch mit 410 kg im Total.



Foto: Power Elite Haiger e.V.



Gemeinsame Andacht.

Foto: Martia Aus



Gemütlich saß und stand man beisammen.

Foto: Martia Aust



Die Flammen loderten nicht zu knapp.

Foto: Martia Aus

Erstes Frühlingsfeuer hat gezündet

Vereinsgemeinschaft Flammersbach traf sich am gesäuberten Bolzplatz

HAIGER-FLAMMERSBACH (js) – Das erste Frühlingsfeuer der Vereinsgemeinschaft Flammersbach war ein voller Erfolg.

Trotz des Spitzenspiels der Fußball Bundesliga an besagtem Wochenende zwischen Bayern und Dortmund fanden sich viele

Dorfbewohner und Gäste auf dem Bolzplatz hinter der Eisenbahnbrücke pünktlich um 18:00 Uhr zur gemeinsamen Andacht ein.

Tanja Konter (Kirchengemeinde) und Winfried Schnurr (freie Gemeinde) leiteten den Gottesdienst der zwischenzeitlich mit Liedern sogar mehrstimmig

stimmig untermauert wurde.

Der Bolzplatz war im Vorfeld von allem Unrat, unter anderem auch Scherben, Einwegspritzen - und Handschuhen und sonstigem Müll von der DGF Flammersbach gesäubert worden. Gleichzeitig wurden im Flammersbacher Forst auf einem Privatgrundstück vom Borkenkäfer

befallene Bäume gefällt und für das Feuer vorbereitet. Um 20 Uhr zündeten die Vereine dann gemeinsam das Feuer an. Hoch schlugen die Flammen in den Himmel und erleuchteten den Platz. Zahlreiche Einwohner und auswärtige Besucher sahen sich das Schauspiel aus sicherer Entfernung an und feierten bei Bat-

wurst, Getränken und guter Laune bis tief in die Nacht hinein.

Fazit: Ein tolles gemeinsames Fest der Vereinsgemeinschaft dem noch viele folgen sollen. Die VGF sagt allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Tanja Konter oder Martina Aust geschickt. Such die die schönsten und besten raus.



Foto: Power Elite Haiger e.V.



Eindrücke vom Wettkampf.

Foto: Power Elite Haiger e.V.

Was tun bei ARTHROSE?

Wenn jeder Schritt zur Qual wird und die Hüftarthrose Tag und Nacht Schmerzen bereitet, erhalten in Deutschland jedes Jahr über 200.000 Menschen ein künstliches Hüftgelenk. Die allermeisten von ihnen sind danach vollkommen beschwerdefrei und erfreuen sich einer neuen ungeahnten Lebensqualität. Was kann man selbst zum Erfolg dieser Operation beitragen? Ist der „vordere Zugang“ wirklich immer der bessere? Zu

diesen wichtigen Fragen sowie zu allen anderen Arthrose-Anliegen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an service@arthrose.de.

Auf den Weg zur Ideallinie

Parcoursbauer Reiner Neuhard zum Springlehrgang zu Gast

HAIGER-RODENBACH (mb)

Freudig begrüßt vor kurzem hat der Reitverein Haiger-Rodenbach e.V. Reiner Neuhard auf der vereinseigenen Anlage. Er kam zu einem Springlehrgang bis zur Leistungsklasse L und vermittelte den fast 20 Lehrgangsteilnehmern sein lang erarbeitetes Wissen.

Als Parcoursbauer bis zur schweren Klasse legt er besonders viel Wert auf eine optimale Linienführung, nicht zuletzt stellt er seit einigen Jahren den Posten des Parcourschefs während der Drei-Länder-Challenge. Selbst ist Reiner Neuhard bis M* geritten und konnte nun auch im lehrenden Rahmen seine Erfahrung als Reiter und Parcoursbauer weitergeben.

Der erste Tag begann mit IST-Aufnahme und einsteigenden Aktivitäten mit einzelnen Hindernissen. Darauf aufbauend wurden Einzelelemente sukzessive in ein gesamtes Parcourspringen entwickelt. Hier erhielt jeder Lehrgangsteilnehmer eine detaillierte Analyse im Anschluss, aus der die anzugehenden Potentiale für den zweiten Lehrgangstag hervorgingen.

Der darauffolgende Tag stand im Fokus der Umsetzung einer optimalen Linienführung. Dabei wurden die am Vortag vermittelten Kenntnisse gezielt umge-



Sie alle sind optimiert in der Linienführung durch (v.l.) Reiner Neuhard: Katharina Gerlach, Jochen Daum, Anna Katharina Pöppel & Saskia.

Foto: M.Borchers



Reiner Neuhard trat in Aktion.

Foto: Maren Borchers

setzt. Abgerundet wurden die jeweiligen Einheiten mit einer Empfehlung für den weiteren Ausbildungsweg.

Bei diesem Lehrgang hatten neben den erfahrenen Reiterinnen und Reitern auch die Kleinsten sowie Einsteiger eine Chan-

ce, in einer Lehrgangssituation sich wie ein Profi zu fühlen.

Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte waren herzlich eingeladen, den Lehrgang als Zuschauer beizuwohnen. Im Verlauf des Wochenendes sind viele der Einladung gefolgt und

fanden sich im Vereinslokal „Rossapfel“ zum gemütlichen Verweilen und Beisammensein ein.

Der Reitverein Haiger-Rodenbach e.V. wünscht allen Lehrgangsteilnehmern viel Erfolg in der Umsetzung des erlernten

Wissens und bedankt sich bei Reiner Neuhard für seinen Besuch.

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Lehrgängen können auf der Homepage unter www.reitverein-haiger-rodenbach.de nachgelesen werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Haiger, Stadtteil Flammersbach 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung – Verfahren gemäß § 13a BauGB)

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.2 BauGB – Entwurfsoffenlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat am 20.02.2019 gemäß § 2 Abs.1 i.V.m. § 13a BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“ im Stadtteil Flammersbach beschlossen.

Der Geltungsbereich ist der beiliegenden Übersichtskarte zu entnehmen. Das Plangebiet befindet sich im Industriegebiet „Schimberg-Weiher“ im östlichen Teil der Gemarkung Flammersbach. Betroffen sind in der Gemarkung Flammersbach, in der Flur 4, die Flurstücke 470/3, 471/4 teilweise, 471/24, 471/39 und 471/40.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Standortes der Firma PMS W. Pulverich GmbH geschaffen werden. Das Planziel der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“ ist die Optimierung der Grundstücksausnutzung durch eine Verschiebung der südlichen Baugrenze, um eine bauliche Nachverdichtung des Standortes zu erreichen, bei gleichzeitiger Wahrung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Es handelt sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung, daher wird das Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Gemäß § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB i.V.m. § 13 Abs.2 Nr.1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs.2 Satz 1 Nr.2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB gegeben.

Gemäß § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB i.V.m. § 13 Abs.3 Satz 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs.2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10a Abs.1 BauGB) abgesehen wird. Das beschleunigte Verfahren ist auch zulässig, da durch den Bebauungsplan kein Vorhaben vorbereitet wird, dass einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegt.

In Ausführung des § 3 Abs.2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) liegen die Planunterlagen des Bebauungsplanes (Plankarte und Begründung) in der Zeit vom

29.04.2019 – 31.05.2019 einschließlich

im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, 4. OG, Zimmer 4.03 (Fachdienst III.1) aus. Diese können während der Dienststunden und zwar

Montag bis Mittwoch von	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag von	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung eingesehen werden. Jedermann hat innerhalb der Auslegungsfrist die Gelegenheit zur Information sowie zur Abgabe von Stellungnahmen schriftlich an den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder zu Protokoll in Zimmer 4.07 (Fachdienst III.1)

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die Planunterlagen zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/ sowie im Internetportal des Landes Hessen www.bauleitplanung.hessen.de eingesehen und heruntergeladen werden. Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Zeitraumes der Offenlage erforderlich macht.

Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Durchführung und Vorbereitung der gesetzlichen Beteiligungsschritte beauftragt.

Es wird gemäß § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Vorgelegte Stellungnahmen werden zum Vollzug der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB in öffentlicher Sitzung behandelt. Die Daten der Bürger werden dauerhaft gespeichert.

Haiger, 17. April 2019

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Bauleitplanung der Stadt Haiger, Stadtteil Flammersbach Übersichtskarte 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“



Ausschnitt genordet, ohne Maßstab

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Haiger wird in der Zeit vom 6. Mai 2019 bis 10. Mai 2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Haiger, Marktplatz 7, (Zimmer E. 15), 35708 Haiger für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Spervermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. Mai 2019 bis zum 10. Mai 2019, **spätestens am 10. Mai 2019 bis 12.00 Uhr**, bei dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7 (Zimmer E.15), 35708 Haiger Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. Mai 2019 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Lahn-Dill-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum des Lahn-Dill-Kreises** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 5. Mai 2019

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. Mai 2019, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Haiger, den 17. April 2019

Magistrat der Stadt Haiger
Schramm
Bürgermeister



Mit dem Sonderzug geht es nach Miltenberg,

Foto: hev

Traditionelles Forellenräuchern

HAIGER-ALLENDORF (mg) – Der Angelverein Haiger-Allendorf lädt ein zum Traditionellen Forellenräuchern am Karfreitag, 19. April. Veranstaltungsort ist die Fischerhütte an der Michelbachteichanlage in Haiger-Allendorf von 10.00 bis 15.00 Uhr. Für gekühlte Getränke und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Angler freuen sich auf Besuch an ihrer idyllisch gelegenen Teichanlage mit Fischerhaus inmitten der Natur. Ob noch Vorbestellungen bei Manfred Schmidt entgegengenommen werden können, erfährt man unter Telefon 02773-5736.

Adrian Alipour übernimmt ab Sommer

Neuer Chef-Trainer des TSV Steinbach Haiger



Bei der Vorstellung: (v.l.) Roland Kring, Adrian Alipour und Matthias Georg
Foto: sf

HGIAGER-STEINBACH (sf) –

Der neue Chef-Trainer des TSV Steinbach Haiger heißt Adrian Alipour. Am Freitag hat der Fußball-Regionalalligist den neuen Mann an der Seitenlinie offiziell im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Der 40-Jährige wird seinen Zweijahresvertrag jedoch erst zu Beginn der Saison 2019/20 antreten, von nun an aber bereits in die Planung der neuen Spielzeit eingebunden sein und sich mit dem Kader des Tabellensechsten bekanntmachen. Der gebürtige Dortmundler ist im Besitz der A-Lizenz und war zuletzt für den West-Regionalligisten Wuppertaler SV als Cheftrainer tätig.

„Man sieht, dass der TSV Steinbach Haiger eine hochinteressante Adresse im deutschen Fußball geworden ist. Wir hatten eine unglaublich hohe Anzahl an Bewerbern. Wir wussten genau, welche Art Mensch wir suchen und welche Spielphilosophie er mitbringen muss. Nach Gesprächen mit vier interessanten Kandidaten fiel die Wahl am Ende auf Adrian Alipour, da er mit einem enormen Ehrgeiz und einer unheimlich positiven Ausstrahlung ausgestattet ist und einen klaren Plan mit unserer Mannschaft verfolgt“, so TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.

Vorstandsmitglied Roland Kring ergänzt: „Adrian Alipour hat sicherlich nicht die Erfahrung wie viele andere Bewerber. Doch das hatten andere Toptrainer vor einigen Jahren auch nicht. Entscheidend sind neben seinem Fußballsachverstand sein unbedingter Siegeswille und seine Führungsqualitäten. Wir glauben, dass er ein enormes Talent für seinen Beruf besitzt, und freuen uns auf einen neuen Angriff auf die Spitzengruppe in der kommenden Saison.“

Seine ersten Schritte im Train-

nerbereich machte Alipour bereits im Jahre 2009, wo er den Posten beim Kirchhörder SC übertragen bekam. Den Verein aus Dortmund führte er in seiner siebenjährigen Amtszeit bis zum Ende der Saison 2015/16 von der Bezirks- über die Landes- bis in die Westfalenliga. Im Juli und August 2016 arbeitete Adrian Alipour für einige Partien beim Wuppertaler SV als Co-Trainer unter Cheftrainer Stefan Vollmerhausen. Da sich seine parallelen Tätigkeiten bei einer Krankenkasse und der Posten beim WSV zeitlich sehr schwierig gestalteten, verließ er den Verein auf eigenen Wunsch. Im September 2016 übernahm der Dortmundler den abstiegsbedrohten ASC 09 Dortmund aus dem Stadtteil Aplerbeck. Unter der Leitung von Alipour gelang der Klassenerhalt in der Oberliga Westfalen, ehe in der zweiten Spielzeit beinahe der sensationelle Aufstieg in die Regionalliga West gelang.

Im September 2018 kam es zum Wechsel auf die Kommandobrücke des Wuppertaler SV. Der Mannschaft von Adrian Alipour gelangen 23 Punkte aus 14 Partien und der Einzugs ins Landespokal-Viertelfinale, ehe im Winter ein finanziell bedingter personeller Umbruch anstand.

„Ich freue mich riesig auf die Aufgabe in Steinbach. Ich bin jemand, der jedes Spiel gewinnen will und sich nie vor die Mannschaft stellen wird und sagt, dass ein Unentschieden reicht. Das familiäre Umfeld beim TSV passt hervorragend zu mir und ich werde die kommenden Wochen intensiv nutzen, um alle Menschen im Verein kennenzulernen und mein Bild von der Mannschaft zu vertiefen“, brennt Adrian Alipour auf seine neue Aufgabe in der Regionalliga Südwest.

Zug nach Miltenberg nehmen

HERBORN (hev) – Der Herborner Eisenbahnverein e.V. startet am Samstag, 27. April zu einem interessanten Ausflug. Die Reise führt mit einem historischen Sonderzug nach Miltenberg, der Perle des Mains.

Die Fahrt startet in Dillenburg gegen 09:35, in Herborn gegen 09:40, in Katzenfurt gegen 09:45, in Wetzlar gegen 09:55 und in Butzbach gegen 10:10 Uhr. In Miltenberg, das gegen 12 Uhr erreicht wird stehen 6 Stunden zur freien Verfügung, in der die historische Altstadt oder das Mainufer ausgiebig besucht werden kann. Auch kann man eine Mainschiffahrt, inklusive Mittagessen, eine Stadtführung und ein Besuch in den beiden städtischen Museen dazu buchen.

Für die Sonderzugfahrt nach Mainfranken, die 74 Euro pro Erwachsenen, 54 pro Kind (bis 14 Jahren) und 236 pro Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) sind noch Plätze frei. Informationen zur Anmeldung erhalten Interessierte unter (02772) 42217 oder im Internet unter www.hev-herborn.de.

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Fachdienst Bürgerservice

Zunächst befristete Vollzeitstelle (39 Std. wöchentlich)
bis zum 31.08.2020.

Die Schaffung eines Dauerarbeitsplatzes wird angestrebt.

Info: www.haiger.de – Rubrik Stellenausschreibungen

Kontakt: Frau Aßmann; Tel.: 02773/811-168
Frau Tropp; Tel.: 02773/811-113

bewerbung@haiger.de



Landschaft in Fellerdilln säubern

HAIGER-FELLERDILLN (hjm) – Die Aktion saubere Landschaft in Fellerdilln findet nicht, wie ursprünglich geplant, am 20. April statt, sondern am Samstag, dem 4. Mai. Treffpunkt ist 10:00 Uhr auf dem Festplatz. Nach getaner Arbeit gibt es einen Imbiss bei der Vogelschutzhütte.

Ostereischießen und Maibaumfest

HAIGER-FLAMMERSBACH (xx) – Der Schützenverein Hubertus Flammersbach lädt ein:

Am Ostersonntag, 20. April, veranstaltet der Schützenverein Hubertus Flammersbach sein 6. Ostereischießen. Ab 15:00 Uhr wird im Schützenhaus Flammersbach aufgelegt mit dem Luftgewehr geschossen. 10 Schuss kosten 4 Euro und für Nichtschützen zählt ein Treffer über 8,8 als abgeschossenes Ei. Das Schützenteam um den Vorsitzenden Manfred Smolicz freuen sich auf eine rege Teilnahme und schöne Stunden mit Spaß und gute Laune.

Am 30. April findet dann das traditionelle Maibaumfest in Flammersbach statt. Nach dem unerwarteten Zulauf letztes Jahr haben die Schützen eine Straßensperrung der Rathausstrasse ab der Bernbergstrasse bis zur Hickengrundstrasse genehmigt bekommen. Es wird mehr Platz für die Gäste geben rund um den Maibaum und Dorfbrunnen.

Nach einer kurzen gemeinsamen Andacht um 18:00 Uhr wird zusammen der Mai angesungen, diesmal mit Begleitung des Langenaubacher Posaunenchores. Anschließend gibt es wieder die leckeren Bratwürstchen vom Traktorverein und verschiedene Getränke – unter anderem Maibowle und Erdbeerbowle. Vertreter der evangelischen Gemeinden haben versprochen ihr Bestes zu geben damit es gutes Wetter gibt.

Polizei sucht Zeugen

HAIGER-FELLERDILLN (ots) – Die Polizei Dillenburg bat nach einer Verkehrsunfallflucht am 07.04.2019 (Sonntag), gegen 13.40 Uhr bei Fellerdilln um Zeugenhinweise. Ein rücksichtloser Motorradfahrer hatte beim Wiedereinschwenken nach einem Überholvorgang einen Pkw touchiert und war geflüchtet. Aufgrund dieses Aufrufes meldete sich eine Zeugin und beschrieb ein markantes Kleidungsstück des flüchtigen Motorradfahrers. Neben seinem schwarzen Helm war ihr die schwarze Jacke des Bikers in Erinnerung geblieben. Auf ihr war senkrecht und mittig auf dem Rücken der weiße Schriftzug „ADIDAS“ aufgebracht. Der Unfallfluchermittler sucht nochmals Zeugen und fragt: Wer kann weitere Angaben zu dem unbekannten Motorradfahrer machen? Wo oder bei wem ist diese auffällige Adidas-Jacke noch aufgefallen? Hinweise erbittet die Dillenburg Polizei unter Tel. (02771) 9070.

„Worte, die die Welt verändern“

HAIGER (ts) – Am Ostersonntag ist der ausgebildete Lehrer und Buchautor Hartmut Jäger in der Haigerer Schillerstrasse zu Gast. Ab 10.30 geht es in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde im Ostergottesdienst um „Worte, die die Welt verändern – das Kreuz mit dem Kreuz“. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Jugendband der Gemeinde. Hartmut Jäger ist bei der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH Dillenburg beschäftigt (auch Erarbeitung der Unterrichtsprogramms „Mit Kindern die Bibel entdecken!“), seit 2000 Geschäftsführer des Verlages und der Christlichen Bücherstuben GmbH, seit 1979 als Referent für Glaubensfragen in Deutschland unterwegs.

Feuerwehr zündet Feuer an

HAIGER (ms) – Die freiwillige Feuerwehr Fellerdilln, will am Gründonnerstag wie in den vergangenen Jahren ein Osterfeuer veranstalten. Dieses Osterfeuer soll ab 19 Uhr auf dem Festplatz in Fellerdilln stattfinden. Bei Anbruch der Dämmerung wird das Feuer dann entzündet. Die Dorfbevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Jugendarbeit bestimmt.



Lämmchen sonnt sich

DILLENBURG-DONSBACH (red) – „Flauschiges Lämmchen nimmt ein Sonnenbad.“ Ulrich Kämpfer, Donsbach, zieht mit seiner Herde durchs Ländle. Hier hebt ein (Oster?)Lämmchen sein Köpfcchen zum Fotoshooting. Foto: Volker Henning Lommel

Backes wird wieder angeheizt

HAIGER (rt) – Aufgrund des guten Zuspruches im vergangenen Jahr lädt der Förderverein des SSV Langenaubach zum Backesfest im Ermuch (Im Ölsbach) ein. Termin ist Samstag der 27. April. Das Backesbrot kann unter Ralf Theis mobil 0172/8414079 vorbestellt werden. Darüber hinaus gibt es ab 12.00 Uhr deftige Erbsensuppe mit Backesbrot, gerne auch zum Mitnehmen. Bitte passendes Gefäß mitbringen. Am Nachmittag warten Kaffee und Kartoffel-Brot auf die Gäste. Bei guter Musik und kühlen Getränken sind alle Bürger herzlich eingeladen.



Ehrungen beim VdK Fellerdilln

HAIGER-FELLERDILLN (rei) – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des VdK Fellerdilln konnten der Vorsitzende Karl-Bernd Kring (2.v.l.) und die Kassiererin Annelie Grundmann (l.) mehrere Ehrungen für lang-

jährige Mitgliedschaft aussprechen. Für Treue zum Sozialverband geehrt wurden (v.l.) Susanne Kreuzmann, Hannelore Murano (Vertreterin des Kreisverbands-Vorstandes), Brigitte Töppich, Willi Heinz, Dieter

Faust und Alfred Lauterbach. Zur Hauptversammlung gehörte auch ein Ausblick auf die Termine in 2019. So ist zum Beispiel am 10. August das traditionelle Grillfest an der Vogelschutzhütte geplant. Foto: Reichmann

Bartimäus begeistert

HERBORN (red) – Ein großartiges Musical-Erlebnis für alle Zuschauer in der vollbesetzten Konferenzhalle in Herborn. 64 Kinder aus dem gesamten Dillkreis hatten für dieses Konzert zusammen mit „Wort des Lebens“ (WDL), ein christliches Kinder- und Jugendwerk am Starnberger See, zwei Wochenenden geübt.

Mit Lampenfieber, voller Überzeugung und leuchtenden Augen standen sie nun auf der Bühne und zogen vom ersten Moment alle Zuschauer- und Hörer durch ihr Schauspiel, ihren Gesang und Tanz in ihren Bann.

Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Nachbarn waren so begeistert, dass sie noch eine Zugabe forderten.

Veranstalter dieses gelungenen Projekts waren die Kirchengemeinden Nanzenbach und Eibach und der CVJM beider Gemeinden.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Sponsoren RIT-TAL Foundation, EKHN-Stiftung und Edeka Mitsch Dillenburg, die mit ihren Spenden das Projekt großzügig unterstützten.

Eine heikle Entscheidung

„Terror“ bringt die Zuschauer zum Nachdenken über Recht und Moral

HAIGER – Ferdinand von Schirach ist bekannt für Werke, die gesellschaftspolitische, moralische und ethische Wertvorstellungen hinterfragen. Sein Thriller „Terror“, unter der Regie von Thomas Goritzki, beschäftigte sich mit dem fiktiven Gerichtsprozess des Lars Koch und brachte die Zuschauer in der Haigerer Stadthalle zum Nachdenken.

Durfte der Angeklagte, Major Lars Koch, am 26. Mai 2013 gegen die Befehle seiner Vorgesetzten eigenmächtig das von Terroristen entführte Passagierflugzeug abschießen? Diese Entscheidung galt es für die Zuschauer in der Stadthalle Haiger als Laienrichter zu beantworten. Schirach, der selbst Strafverteidiger war, baute in seinem Stück dafür zwei bewegende Plädoyers von Staatsanwältin Nelson (Ulla Wagener) und Verteidiger Biegler (Christoph Schlemmer) ein, um das Publikum vor eine Wahl zu stellen. Zeugenaussagen und die Stellungnahme von dem Kampfpilot der Bundeswehr Lars Koch (Christian Meyer), ließen dabei keine Fragen offen: Koch musste in den letzten Minuten vor dem Absturz des Flugzeugs in die ausverkaufte Alli-

anz-Arena in München entscheiden, ob er ein Unglück von über 70.000 Toten riskiert oder den mit 164 unschuldigen Insassen besetzten Airbus abschießt.

Mit Kochs Geständnis startete der Prozess über einen verfassungsrechtlichen Schuldzuspruch: Er habe sich in einer Ausnahmesituation befunden und gemäß seiner Ausbildung so gehandelt, wie er es für richtig gehalten habe. Der tadellose Lebenslauf des Majors ließ keine Zweifel an seinem gewissenhaften Handeln zu. Statt emotional zu werden, dachte er praktisch und entschied sich für das kleinere Übel. Das Abwägen von Menschenleben entspreche jedoch nicht dem Grundgesetz, sondern mache den Menschen zum Objekt, seine Würde wertlos. Darüber hinaus hätte die Flugzeugentführung einen anderen Ausgang nehmen können. Nelson plädierte folglich dafür, die Prinzipien der Verfassung über das eigene Gewissen zu stellen: „Recht und Moral müssen streng voneinander getrennt werden.“ Kochs Verteidiger Biegler hob hingegen die Besonderheit des Einzelfalles hervor:

Zum einen blieb bei dem einstigen Luftsicherheitsgesetz von 2005 die Verantwortung der Soldaten unberücksichtigt, zum an-



Zwischen Vorsitzendem, Staatsanwältin und Nebenklägerin sitzt Lars Koch in der großen Strafkammer, um Rechenschaft für seine Tat abzulegen. Foto: Lea Sibelist

deren reichte die Zeit nur für Handeln statt rechtsphilosophisches Hinterfragen aus. Des Weiteren sei der Aspekt zu denken, dass der Staat bei den Taktiken der Terroristen nicht aufgeben dürfe, so Biegler.

Das Publikum stimmte für Freispruch

Eine Besonderheit an dem Stück ist, dass es zwei unterschiedliche Schlusszenen gibt. Je nach Mehrheitsentscheidung des Publikums, wird die entsprechende Version gespielt. Die einzelnen Laienrichter mussten abstimmen, indem sie durch die

Tür „schuldig“ oder „unschuldig“ in das fiktive Schwurgericht schritten. Die Zuschauer in Haiger entschieden sich für einen Freispruch und erklärten Koch zu einem Held statt einem Verbrecher. Der vorsitzende Richter (Johannes Brandrup) begründete das Urteil mit der Tatsache, dass das deutsche Recht nicht jeden moralischen Konflikt regeln könne. Koch war nicht durch emotionale Nähe zu einem Stadion-Insassen in seiner Entscheidung belastet. Er handelte in dem übergesetzlichen Notstand stattdessen selbstlos und in der Pflicht seiner Ausbildung.

Auch wenn die Tat weiterhin als nicht legitim gewertet wird,

soll Koch nach der Meinung des Publikums, für sein praktisches Denken für unschuldig erklärt werden.

Ein anspruchsvolles Stück mit großem Wert

„Wir wollen unseren Zuschauern ein abwechslungsreiches Theaterprogramm bieten. Das Stück von Schirach entsprach genau meinen Erwartungen: Eine anspruchsvolle und zeitgemäße Thematik“, sagte Andreas Rompf, Fachdienstleitung des Kulturamts. 2017 wurde das Stück mit dem ersten INTHEGA-Preis als herausragende Produktion ausgezeichnet. Lea Sibelist

Haigerer Tennisvereine trumpfen auf

Erfolge beim Kampf um den Winterpokal

HAIGER (sk) – Nachdem der TC Haiger und der TV Sechshelden bereits im Vorjahr erfolgreich an der Winterpokal Doppelrunde des Tenniskreises Dill teilgenommen haben, setzten beide Vereine in diesem Jahr noch einen drauf und belegten in der Endabrechnung die Plätze 1 bis 3, womit das Siegetreppchen fest in Haigerer Hand war.

Dabei hatte für den TC Haiger die Runde mit einer knappen Niederlage gegen die Mitfavoriten vom TC Schönbach am 1. Spieltag noch unglücklich begonnen. In der Folge ließen die in wechselnder Besetzung angetretenen Haigerer Herren aber nichts mehr anbrennen und siegen in allen weiteren Gruppenspielen, wobei sie auch die zweite Mannschaft des TC Sechshelden bezwingen konnten. Die

beiden punktgleichen Teams TV Sechshelden 2 und TC Haiger zogen gemeinsam ins Halbfinale ein. Nachdem die Sechsheldener Erste in der Parallelgruppe mit ebenfalls drei Siegen und einer Niederlage mit dem Gruppensieger aus Sinn ins Halbfinale einbezogen war, ergab sich aufgrund der Konstellation Gruppensieger gegen Gruppenzweiten im ersten Halbfinale ein Verbandsduell der beiden Teams des TV Sechshelden 1 angetretenen Carsten Hansmann/Mike Schaffer mit 6:2/7:5 für sich entscheiden konnten. Im zweiten Halbfinale ließen die in Bestbesetzung angetretenen Haigerer Philip Gemein und Jannik Weber ihren Gegner aus Sinn nicht den Hauch einer Chance und zogen mit 6:1/6:1 ebenfalls ins Endspiel ein.

Hier trafen sie auf die beiden Sechsheldener Björn Nickel und Klaus Heiler. In einem phasenweise auf sehr hohem Niveau stehenden Doppel gaben Gemein/Weber von Anbeginn das Tempo vor. Aber Heiler/Nickel hielten voll dagegen und so entwickelte sich ein „Derby“, das die Zuschauer in der Tennishalle im Haiger Center mit teil spektakulären Ballwechsellern bestens unterhielt. Am Ende setzten sich Philip Gemein und Jannik Weber dem Spielverlauf nach absolut verdient und vom Ergebnis mit 6:2/6:3 zwar deutlich durch, ihr Sieg fiel aber nach vielen hart umkämpften Aufschlagsspielen nicht so deutlich aus, wie es der Blick auf die nackten Zahlen andeutet.

Dass aus Sicht des Tennissports in Haiger erfreuliche Ergebnis

komplettierte im Spiel um Platz 3 noch die 2. Mannschaft des TV Sechshelden, die durch ihren Er-

folg im kleinen Finale gegen den TC Sinn das rein Haigerer Podium komplett machte.



Jannik Weber (v.l.) Philip Gemein, Björn Nickel, Klaus Heiler Foto: Steffen Kandler

Zwischen Kaffee und Hüttengaudi

Steckemänner aus Allendorf waren 2018 aktiv / Hütte wird gut genutzt

HAIGER-ALLENDORF (hl) – Die Steckemänner aus Allendorf haben ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Den Rückblick auf das Jahr 2018 stellte Vorsitzender Thilo Ommer vor. Dazu gehörten das Naujohrbacken mit Ausstellung von alten Naujohrreisen, eine nicht nur für die Allendorfer ein toller Tag.

Weiterhin die Hüttenöffnung am 1. Mai für Wanderer mit Jausenstation, Verpflegung und mehr.

Dann der Einzug der neuen Nachbarn, der Waldgruppe des Kindergartens. Hier wird bei jedem Wetter die Natur erkundet. Höhepunkt im September war die Hüttengaudi mit Livemusik „Mir Zwo“ Trotz schlechtem Wetter war der Besuch gut mit Fußballbegeisterten aus Simmersbach Roth

Das Kaffeetrinken jeden ersten Sonntag im Monat gehört mittlerweile schon zum festen Termin im Dorfgeschehen. Auch

von Auswärtigen wird das Kaffeetrinken sehr gut angenommen, insbesondere Wanderer und Radfahrer.

Hier hat man den Allendorfer Ortsvereinen angeboten, an einem Sonntagnachmittag Ihre Vereinskasse etwas aufzubessern und dadurch den Verein zu entlasten. Die Landfrauen haben in 2019 bereits zwei Termine geplant.

Nach wie vor besteht für jeden Ortsverein die Möglichkeit die Räumlichkeiten, sei es für Vorstandssitzungen oder Jahreshauptversammlungen kostenlos zu nutzen.

Die Landfrauen nutzen das Angebot schon und die Hütte wird ein Treffpunkt für immer mehr Menschen. Der MSC Wachenberg hatte für März, zur JHV in die „Hütte am alten Berg“ eingeladen.

Der Verein hat sich auch am Weihnachtsmarkt in Allendorf auf dem Festplatz beteiligt - eine tolle gemeinsame Veranstaltung

der Ortsvereine. Es wurden Bratwurst und Bastelsachen aus Holz und Filz angeboten. Die Weihnachtsspende wurde an den „Kinderchor Leuchtraketen“ überwiesen.

Am 16.12. kam es zum Adventskaffeetrinken mit Musikbegleitung durch Walter Lutz. Hier wurden in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder gesungen.

Die Nutzung der Hütte ist vielfältig. Veranstaltungen wie Kommunion, Konfirmation, Geburtstage, Polterabende, Hochzeitsfeier, Trauung, selbst ein Beerigungskaffee fand statt.

Die Grillhütte ist eine echte Bereicherung für das Dorfleben und das miteinander.

Die Neuwahlen des Vorstandes, brachten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender Thilo Ommer
2. Vorsitzender Heinz Lemler
1. Kassierer Christiane Thomas
2. Kassierer Lisa Reichel
1. Schriftführerin Kerstin Weber
2. Schriftführer Friedhelm Thomas

Beisitzer sind Matthias Oerter, Franz Diehlmann, Achim Burk, Tim Burk.

Thilo Ommer gab einen kurzen Überblick auf die Termine des Jahres 2019:

Jeden 1. Sonntag im Monat Kaffee und Kuchen, am 1. Mai „Maitreff“ für Wanderer, Gestaltung der Außenanlage, Bau einer überdachten Grillstelle, Bepflanzung im Außenbereich an der Grillhütte, Spielgeräte,

Beschilderung und Festlegung eines ersten Wanderwegs an und um die Hütte am alten Berg / Höhenweg.



Verantwortliche bei den Steckemännern (v.l.): Tim Burk, Heinz Lemler, Achim Burk, Christiane Thomas, Lisa Reichel, Thilo Ommer, Kerstin Weber, Franz Diehlmann, Matthias Oerter, es fehlt Friedhelm Thomas.

Legostadt erfreut Baumeister

„Kinderstadt“ im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach

HAIGER-OBERRÖSSBACH (red) - „Stein auf Stein, Stück für Stück, wir bauen eine Kinderstadt, komm mach mit“, lautete vom 26. bis 31. März das Motto der Legostadt im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach.

Von Dienstag bis Sonntag entstand unter Bauleiter Jürgen Platzten vom kids-team eine riesige Stadt aus kleinen Bausteinen: Rund 300 000 Steine standen bis zu 70 kleinen und großen Baumeistern zur Verfügung, um etwa 65 Häuser und Gärten, etliche Hochhäuser, eine mittelalterliche Festung, ein Hotel, ein Krankenhaus, ein Fußballstadion, einen Zoo, eine Achterbahn mit rasenden Wägelchen, Flughafen, Brücken und nicht zu vergessen jede Menge Fahrzeuge und Schiffe binnen kurzer Zeit entstehen zu lassen.

Zwischen allem drehte eine Shuttle-Byahn ihre Runden. Täglich begann der Nachmittag mit einer Andacht nebst Liedern, Spielen und einer Geschichte aus der Bibel im Jugendraum. Am Dienstag und Mittwoch bauten jüngere Besucher sowie bereits am Vormittag die Evangelische Kita Weidelbach und Kinder von der Grundschule Roßbachtal, am Donnerstag und Freitag größere Kinder sowie zwei Konfirmandengruppen eifrig an der großen Stadt.

Bauleiter Jürgen Platzten hatte außer den bunten Bausteinen seine Handpuppe Rudi, den Raben, dabei, der die Kinder zum Lachen brachte. Am Samstagmorgen bauten auch noch fleißige Eltern und Großeltern mit, so



Die Legostadt-Woche im Ev. Gemeindehaus Oberroßbach.

Foto: Jonas Schmidt

dass mittags die fertige Stadt bestaunt werden konnte. Unter kundiger Regie einiger Kirchenvorsteher entstand sogar ein exakter Nachbau des Oberroßbacher Gotteshauses. Mit einem von jung und alt zahlreich besuchten fröhlichen Familiengottesdienst wurde die Lego-Woche am Sonntag abgeschlossen. In seiner Predigt erzählte Jürgen Platzten die spannende Geschichte von Mefi-Boschet, der von König David großzügig behandelt wurde, und erinnerte an Gottes Liebe zu den Menschen, die er



Beim Gang in die Kirche.

Foto: Jonas Schmidt

durch Jesus Christus er-wiesen hat.

Nach dem Gottesdienst konnte man die Stadt nach einem kleinen Imbiß ausgiebig besichtigen, bevor es dann an den mühevollen Abbau ging, der dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer am Nachmittag beendet wurde.

Ein großes Dankeschön ging an das nimmer-müde und kompetente Lego-Team – es war ein gigantisches Erlebnis, die Stadt in Oberroßbach zu bauen und fertig zu sehen.

STELLENANGEBOTE



Das Diakonische Werk an der Dill bietet ab September 2019 Stellen für ein



Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

in den Tagesstätten für Menschen mit psychischer Erkrankung in Haiger und Herborn. Weitere Infos unter:

Tagesstätte Haiger, Tel.: 02773 / 91 89 23 541
Tagesstätte Herborn Tel.: 02772 / 58 34 50 0

und www.diakonie-dill.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de



Sie suchen tagsüber einen betreuten Pflegeplatz? Sie möchten Anschluss in geselliger Gemeinschaft?

Unsere **Tagespflege** bietet Ihnen:

- kurzweilige Unterhaltung in angenehmer Gesellschaft
- Beschäftigung bei Veranstaltungen, Spielen, Bewegungsprogrammen sowie regelmäßige Ausflüge
- Verpflegung mit Frühstück - Mittagessen - Kaffeetrinken
- Grund- u. Behandlungspflege, Medikamentengaben etc.
- kostenloser Hol- und Bringdienst mit unseren Fahrzeugen
- Zusatzleistungen wie Fußpflege o. Frisörbesuch

Profittieren Sie dabei von den gestiegenen Leistungen der Pflegekassen!

Vereinbaren Sie gerne einen „Schnuppertag“ - Wir freuen uns auf Sie! [irfsfi!](mailto:irfsfi)



Deutsches Rotes Kreuz Altenpflegeheim Haiger Schlesische Straße 1-3 35708 Haiger

Telefon: 02773 / 747-0 Fax: 02773 / 747-119 E-Mail: info.ah@drk-dillenburg.de

www.drk-dillenburg.de

Lesen macht Gesund!

Ratgeber, Tipps und Themen rund um Ihre Gesundheit finden Sie unter www.mein-medizinportal.de.



Ait-Kfz! Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V (0 27 73) 68 30 www.ait-kfz.de

Auto kaputt? Das gibt eine Anzeige!

DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit



Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drfluftrettung.de



Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“

Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V. Löbestr. 1a | 53173 Bonn info@german-doctors.de Telefon +49 (0)228 387597-0

Spendenkonto IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80 BIC GENODEF1EK1 www.german-doctors.de

